



DAX: ... und wenn es schief geht?

Investment-Barometer

aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

das Analysten-Team des [Anlegerbriefs](#) berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 108,45% versus DAX 22,5% (Stand 31.10.2020) erwerbbar.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

aktuell läuft es offenbar darauf hinaus, dass Joe Biden die Geschicke der USA in den nächsten vier Jahren lenken wird. Die Abstimmung ist unglaublich eng ausgefallen, es entscheiden relativ wenige Stimmen in einigen Bundesstaaten über das Ergebnis. Fehler und Unregelmäßigkeiten, die angesichts der Größenordnung der Abstimmung durchaus hier und da auftreten können, haben daher einen vergleichsweise großen Einfluss, was die Anwälte auf den Plan ruft. Eine längere Hängepartie, bis das Endergebnis definitiv feststeht, ist daher auch nicht ausgeschlossen.

Für die Börse ist der Ausgang der Wahl aber ganz offensichtlich ein Non-Event. Die Märkte in Europa haben sich am Morgen danach kurz geschüttelt, dann ging es weiter bergauf – und auch die Wall-Street zeigte keine Erschütterung. Das dürfte auf zwei Faktoren zurückzuführen sein.

Zum einen wird die Abstimmung vermutlich erneut unterschiedliche Mehrheiten in den beiden Kammern des Kongresses bringen – eine republikanische Führung im Senat und eine demokratische im Repräsentantenhaus.

Der Handlungsspielraum des Präsidenten bleibt damit (zumindest bei Gesetzesvorhaben im Inland) begrenzt. Zum anderen hat der Markt ja schon eine große Korrektur hinter sich, und die hatte nichts mit der US-Wahl zu tun. Die erneute Verschärfung der Covid-19-Pandemie hatte die Kurse in der zweiten Oktoberhälfte purzeln lassen. Etliche Akteure scheinen davon überzeugt zu sein, dass die Marktreaktion übertrieben war und haben das relativ niedrige Niveau für die Schnäppchenjagd genutzt.

Mit dem starken Rebound hat sich die technische Lage wieder deutlich aufgehellt. Zu einem erneuten Stresstest könnte es allerdings kommen, wenn die anstehenden Daten zum Impfstoff von BioNTech, der ein großer Hoffnungsträger ist, die Erwartungen verfehlen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen
zum langfristigen Outper-
former Value-Stars-Deutsch-
land-Index-Zertifikat

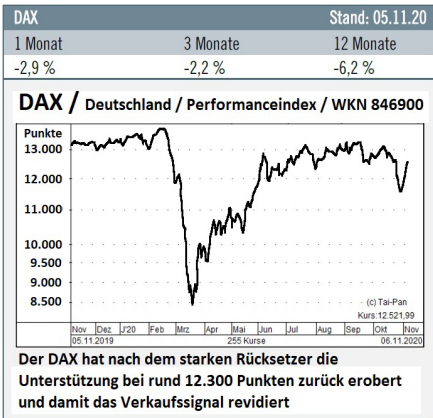


scannen Sie gerne den nach-
stehenden QR Code

DAX: ...und wenn es schief geht?

DAX: ... und wenn es schief geht?

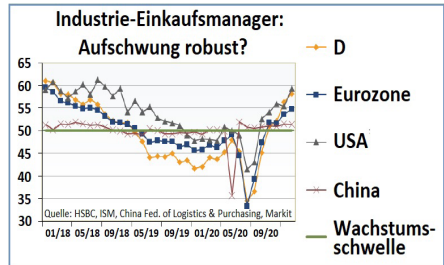
In der US-Wahlwoche ist es etwas untergegangen, dass auch wichtige Konjunkturdaten veröffentlicht worden sind. Und die sind gar nicht so schlecht ausgefallen und zeigen, dass die Wirtschaft aktuell ordentlich in Form ist. Die bange Frage bleibt allerdings, ob sich der Aufwärtstrend trotz der Pandemieverschärfung fortsetzt – und was passiert, wenn sich die Hoffnungen in die Impfstoffentwicklung nicht erfüllen.



Industrie bislang robust

Der befürchtete Rückschlag in der Industrie durch die erneute Verschärfung der Pandemielage ist bislang ausgeblieben. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie konnte in Deutschland (+1,8 auf 58,2 Punkte) und der Eurozone (+1,1 auf 54,8 Punkte) weiter zulegen und deutet ein robustes Wachstum an. Noch besser war die Entwicklung mit einem Sprung von 3,9 auf 59,3 Punkte in den USA, die damit weiter als Konjunkturlokomotive fungieren. In China ist der offizielle Einkaufsmanagerindex, der vor allem die Entwicklung der staatlichen Großindustrie widerspiegelt, zwar leicht zurückgegangen,

der Caixin-Einkaufsmanagerindex, dessen Daten eher in privaten mittelgroßen Firmen erhoben werden, hat aber ein Mehrjahreshoch erklommen.



Dienstleistungssektor leidet

Eitel Sonnenschein ist trotzdem nicht, das zeigt der Dienstleistungssektor mit Abschlägen in Deutschland (-1,1 auf 49,5 Punkte), der Eurozone (-1,1 auf 46,9 Punkte) und auch den USA (-1,2 auf 56,6 Punkte). Das Servicegeschäft leidet damit – wenig überraschend – wieder stärker unter der beschleunigten Covid-19-Verbreitung. Das könnte die Konjunkturdynamik insgesamt bremsen. Richtige Hilfe verspricht hier wohl nur ein Impfstoff. In naher Zukunft kommen die Phase-III-Daten vom wichtigen Hoffnungsträger BioNTech. Unternehmen wie Börsianer dürften innig auf einen Erfolg hoffen.

Fazit

Gelingt der Durchbruch an der Impfstofffront, könnte der Aufschwung – schon wegen der positiven psychologischen Wirkung – 2021 weiter Fahrt aufnehmen. Aber was, wenn der Durchbruch ausbleibt? Die aktuelle Entwicklung zeigt: Die Wirtschaft kann das verkraften, aber der Prozess würde sehr zäh verlaufen. Größeres Kurspotenzial für den Gesamtmarkt sehen wir daher nur bei einer erfolgreichen Impfstoffentwicklung.

Investment-Barometer: Gut gekontert

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab:

Konjunktur

Der Auftragseingang der US-Industrie hat mit einem Plus von 1,1% die Erwartungen erfüllt, in Deutschland (+0,5%) enttäuschten die Zahlen. Die Einkaufsmanagerindizes legen nahe, dass sich der Aufschwung im Sektor zuletzt noch fortgesetzt hat. Die Resistenz gegen die zweite Pandemiewelle muss sich in den nächsten Wochen aber noch bestätigen.



Sentiment

Der Fear & Greed-Index ist zuletzt deutlich in den Angstbereich gedreht und hat damit korrekt ein Kaufsignal gesendet. In der AAIL-Umfrage sind jetzt allerdings die Bullen vorne (38 zu 31,5%, Rest neutral), ebenso beim Börse Frankfurt Sentiment Index. Das begrenzt das Potenzial.



Markttechnik

Mit dem rasanten Fall unter die Marke von 12.300 Punkten hatte der DAX ein großes Verkaufssignal ausgesendet. Der starke Rebound und die Rückeroberung dieses Niveaus machen die Bewegung aber zu einem falschen Ausbruch nach unten – dem folgt oft starker Trend in die Gegenrichtung.



Gesamt

Angesichts der Verschärfung der Pandemiesituation sind die jüngsten Wirtschaftsdaten sehr ordentlich ausgefallen. Das dürfte der Börse bei dem starken Rebound geholfen haben. Damit ist die technische Bedrohungslage vorerst entschärft. Für deutlich weiter steigende Kurse fehlen uns im Moment aber noch die Treiber.



aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index

Aktueller Indexkommentar:

Noch am 12. Oktober hat sich der Value-Stars-Deutschland-Index nur hauchdünn unter dem im September markierten Allzeithoch bewegt. Danach setzte eine kräftige Marktkorrektur ein, die auch viele Indexwerte mitgerissen hat. Obwohl aber in den letzten Monaten bei etlichen Titeln hohe Gewinne aufgelaufen sind – die Performance war

zum Teil erheblich stärker als beim DAX – ist der VSD-Index im Durchschnitt kaum stärker gefallen als der DAX, so dass die Outperformance seit dem Jahresbeginn per Ende Oktober bei 12% liegt. Die Geschäftsmodelle der Indexunternehmen sind zudem überwiegend coronarobust, was für gute Comeback-Chancen sorgt.

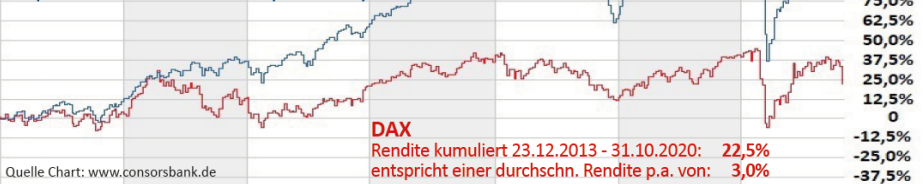
Für weitere Informationen klicken Sie [HIER](#).

Zertifikats-Performance- und Wertenwicklung nach allen Zertifikats-Kosten

Endlos-Zertifikat auf den

Value-Stars-Deutschland-Index

Rendite kumuliert 23.12.2013 - 31.10.2020: **108,4%**
entspricht einer durchschn. Rendite p. a. von: **11,3%**



2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11,1%	23,1%	17,1%	29,2%	-20,8%	27,7%	-0,47%
2,7%	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%	-12,7%

Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)
[Vermögensverwaltung AG](#)
Königsallee 60
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 540 666 0
Fax: +49 211 540 666 99
email: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de

Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)

Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. sie dient ausschließlich zu informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikats bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf www.ls-tc.de in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan (www.jp-software.de) erstellt.